

Udo Bermbach

MYTHOS WAGNER

Rowohlt • Berlin

INHALT

Vorwort

9

1. Vom Mythos Wagner

Abschied vom Meister 11 • Nachdenken über den Mythos 16 • Werbung mit Bildern 24 • Einsamkeit und volles Leben 31 • Einsatz für das Werk 37

2. Jugend, Revolution, Exil

Frühe Jahre 47 • Pariser Katharsis 57 •
Revolutionskunst 62 • Erstes Exil: Zürich 70 •
Künstlerstrategien 95 • Zweites Exil: Tribschen 115

3. Auf Berges Gipfel

Festspielhaus und Festspiele 122 • *Der Ring des Nibelungen* 134 • *Parsifal* 141 • Wahnfried 153

4. Traumhaftes Hinsterben des Klanges

Die Presse über die Uraufführungen 162 •
Dresden 162 • Weimar 171 • München 176 •
Bayreuth 187

5. Bayreuther Geschäftssinn

Arbeit am Mythos 201 • *Die Bayreuther Blätter* 203-
Der «Bayreuther Gedanke» 208 • Cosimas

Festspiele 211 • Tempeldienst 216 • Ehe-
Arrangements 226 • Vom Mythos Wagner zum
Mythos Bayreuth 234

6. Sehnsucht nach Verehrung

Heldenverehrung 236 • Annäherung und
Ehrfurcht 238 • Der private Wagner 246

7. Ein Mythos wird braun eingefärbt

Hitler und Chamberlain 255 • Die Fest-
spiele 1924 263 • Die Festspiele 1933 272 •
«Unbeschwerte» Festspiele unter dem
Hakenkreuz 281

8. Abschied vom Wagnerkult

Trümmer 286 • Neuanfang 292 • Werkstatt
statt Mythos 298 • Bayreuth unter Druck 301 •
Gesellschaftliche Einpassung 306 • Bayreuth ohne
Mythos? 308

Anhang

Anmerkungen 315
Abkürzungsverzeichnis 334
Bildnachweis 334